

Anmeldung bitte als
Fax an 0231 953 21063 oder an
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Vorname

Name

Einrichtung

email - Adresse

Weitere Informationen unter 01522/2560441 oder
Margot.Lefarth@klinikumdo.de

Zielgruppe: Hebammen, Ärztinnen, Ärzte, Pflegende

Die Veranstaltung ist im Rahmen der HebBO NRW mit
5 Stunden anerkannt .
Eine Zertifizierung bei der ÄK Westfalen-Lippe ist
beantragt.

Um Voranmeldung wird gebeten

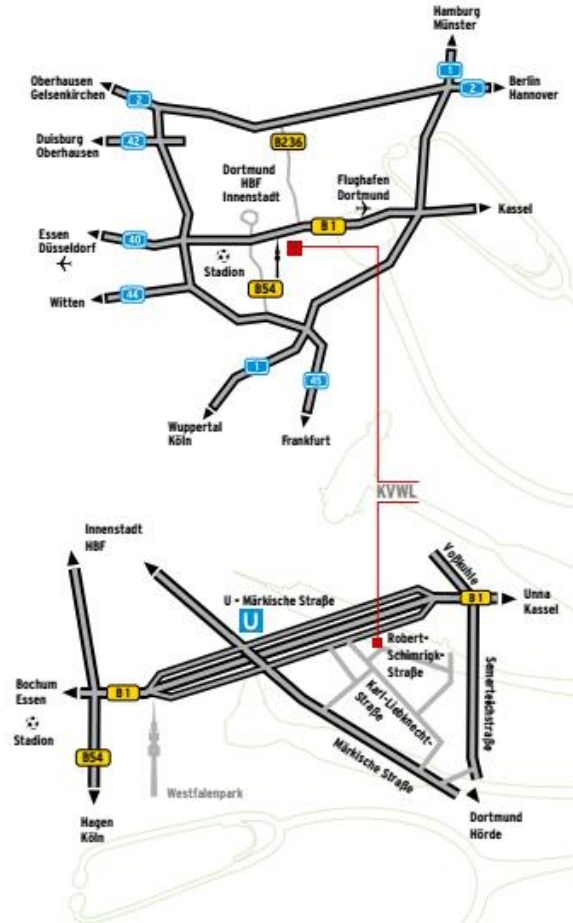
Anmeldeschluss
29. März 2019

Gebühren

Teilnahmegebühr beträgt 30,00 Euro und ist am
Veranstaltungstag zu entrichten.

Klinikum Dortmund gGmbH
Akademie DO
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund
www.akademiedo.de

Anfahrtsbeschreibung



Sollte Ihr Navi die Adresse nicht kennen, geben Sie
bitte die Karl-Liebnecht-Str. ein.

Veranstaltungsort
KVWL Westfalen-Lippe
Robert-Schimrigk-Str. 4-6
Plenarsaal
44141 Dortmund

3. Geburtshilfliches Symposium für
Hebammen und Ärzte
Achtsamkeit – Schutz für Körper und Seele

06. April 2019 - KVWL Dortmund

Liebe geburtshilfliche Teams,

bereits zum dritten Mal gestalten wir unser Symposium für geburtshilfliche Teams und möchten Sie herzlich einladen.

In unserem Perinatalzentrum Level 1 begleiten wir jährlich mehr als 2200 Paare auf dem Weg ins Familienleben. Hin und wieder kommt es vor, dass der Start ins Leben mit Hürden genommen werden muss. Das Team von „Start mit Stolpern“ unterstützt dann betroffene Eltern und ihre Neugeborenen rund um die Geburt, um in gefährdeten Systemen rechtzeitig Hilfe anbieten zu können.

Ein ähnlich anspruchsvolles Thema ist der Umgang mit Frauen mit Gewalterfahrungen. Oftmals gibt es nur versteckte Anzeichen und diese Signale gilt es zu erkennen, zu reflektieren und in der Betreuung der Frauen zu berücksichtigen. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sind immer eine Herausforderung für die werdenden Eltern, traumatisierte Frauen benötigen unsere ganz besondere Unterstützung.

Welchen Einfluss haben Schwangerschaft und Geburt auf den weiblichen Beckenboden? OÄ Frau Dr. Rötger berichtet von ihren Erfahrungen als Urogynäkologin unseres Kontinenzentrums. Für welche Frauen ist welcher Geburtsmodus der Richtige? Episiotomie oder Dammschnitt oder möglichst nichts dergleichen? Gibt es darauf die richtige Antwort? Ein Thema, welches sicherlich in vielen geburtshilflichen Teams kontrovers diskutiert wird. Genauso wie die Frage nach der Notwendigkeit des Dammschutzes. Hebammenritual oder evidenzbasierte Notwendigkeit?

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag mit reichlich Informationen und Raum zur Diskussion und bedanken uns bei unseren Sponsoren für die Unterstützung der Veranstaltung
Ihre

Margot Lefarth
Leitende Hebamme

Prof. Dr. Thomas Schwenzer
Direktor der Frauenklinik

Programm

10.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Thomas Schwenzer

10.10 Uhr

Start mit Stolpern – Prävention & Intervention Kooperation im Kinderschutz

Anja Krauskopf

Sandra Borgers

10.45 Uhr

Gewalterfahrungen von Frauen – Reflektieren und in der Betreuung berücksichtigen

Maike Ebbers

Lina Wittmann

11.45 – 12.45 Uhr

Mittagspause

12.45 Uhr

Schwangerschaft und Geburt aus Sicht der Urogynäkologin

Dr. med. Julia Rötger

13.30 Uhr

Der Dammschutz – Hebammenritual oder evidenzbasierte Notwendigkeit?

Peggy Seehafer, Hebamme, Hamburg

14.15 Uhr

Schlussdiskussion

Ende gegen 14.30 Uhr

Referentinnen

Sandra Borgers

Dipl. Sozialarbeiterin , Klinikum Dortmund

Maike Ebbers

Hebamme, B.Sc Midwifery, Klinikum Dortmund

Anja Krauskopf

Dipl. Pädagogin , Klinikum Dortmund

Dr. med. Julia Rötger

Geschäftsführende Oberärztin der Frauenklinik des Klinikums Dortmund

Peggy Seehafer

Hebamme, MA Anthropologin, Hamburg
GynZone ApS in Deutschland

Lina Wittmann

Studentin der sozialen Arbeit, Dortmund

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt durch die Firmen



2000 Euro

